

WOLFIN-Flachdach-Sanierungstag 2010 in Münster:

BauSubstanz aufwerten, Kosten sparen, Umwelt schonen

Die Sanierung von Flachdächern stellt hohe Anforderungen an die bauphysikalisch und konstruktiv richtige Planung. Die Behebung von Feuchteschäden, die durchdachte Gefälledämmung, die sturmsichere Lagesicherung, die werthaltige Abdichtung, aber auch Aspekte wie Minimierung der Brandbelastung und die Planung der Tagesbelichtung müssen konzeptionell aufeinander abgestimmt werden. Alles Themen einer hochkarätigen Fortbildungsveranstaltung, mit der führende Unternehmen auf diesem Sektor, z.B. Henkel / WOLFIN Bautechnik, Dt. Rockwool und SFS intec, in ganz Deutschland auf außerordentliche Resonanz stoßen. Auch 2010 führt die Tournee der „Sanierungstage“ durch zehn Städte zwischen Augsburg im Süden und Schwerin im Norden. So auch nach Münster, wo mehr als 200 Planer, Ingenieure, Architekten, Sachverständige und Dachdeckerunternehmer aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sich fit machten für den Zukunftsmarkt Sanierung.

Sanierung fängt am Dach an

Die Konjunkturprogramme der Bundes- und Landesregierungen haben die Aufmerksamkeit im Bausektor verstärkt auf die Bestandsanierung im Allgemeinen gelegt. Und auf die Sanierung des Daches im Besonderen. Denn mit dem Dach, also der Substanzsicherung gegen Witterungseinflüsse, fängt nach einer alten Bauregel jede Sanierung sinnvoller Weise an. Erster Schritt einer nachhaltigen Flachdachsanierung ist immer die detaillierte Schadensanalyse durch den Fachmann. Im zweiten Schritt sind dann die Ursachen zu bestimmen, die notwendigen Arbeiten zu planen, die Werkstoffe und die handwerkliche Ausführung der Sanierung festzulegen. Dabei stehen die professionelle Dämmung und Abdichtung naturgemäß im Fokus.

Service Verlegepläne

Im Fokus steht die Wärmedämmung vor allem seit der jüngsten Fassung der EnEV 2009 mit Inkrafttreten zum 01.10.2010 die Anforderungen an Dichtheit und Dämm-Effizienz der Gebäudehülle noch einmal weiter verschärft hat. Die

kontinuierlich steigenden Energiepreise tragen dazu bei, dass die richtige Dämmung eines Flachdachs auch unter Wirtschaftlichkeitsaspekten noch interessanter wird. „Was zwischen Dampfsperre und Abdichtung liegt, hat somit essentielle Bedeutung“, referierte Architekt Dipl.-Ing. Klaus Richter vom Technischen Service Dt. Rockwool Gladbeck. Dabei hat die Dämmschicht nicht nur für den sommer- und winterlichen Wärmeschutz Bedeutung. Gerade bei Sanierungen alter Flachdächer mit Nullgefälledach ist sie die konstruktiv einfachste Möglichkeit, ein Gefälle herzustellen, das eine sinnvolle Dachentwässerung gewährleistet und die Risiken stehenden Wassers vermeidet. Bei einer Gefälledämmung fällt die U-Wert-Berechnung naturgemäß schwieriger aus als ohne Gefälle im Flachdach. Aber zum Rockwool Serviceangebot für Planer zählt auch die Berechnung des Wärmeschutznachweises auf Basis der Planzeichnungen inklusive komplett CAD-erstellter Verlegepläne.

Flachdachsubstanz erhalten und aufwerten

Es ist mittlerweile Konsens unter Planern, dass im Sanierungsfall ein aufwändiger Abriss des alten Dachschichtenpakets keineswegs die erste Wahl sein muss. Denn ein wissenschaftlicher Versuch des Fraunhofer Instituts für Bauphysik in Holzkirchen hatte vor Jahren bewiesen, dass WOLFIN-Bahnen dank ihrer Rezeptur und ihrer dunklen Farbe in Verbindung mit der herausragenden Dampfdiffusionsoffenheit die Austrocknung durchfeuchteter Dachschichten ermöglichen können. Und dass, sofern die Statik stimmt, das bestehende Dachschichtenpaket nutzbringend in den neuen Dachaufbau integriert werden kann, was der Umwelt ebenso zugute kommt wie dem Geldbeutel des Bauherrn oder Investors. In Münster konnte Dachdeckermeister Gerd Hecker, Leiter WOLFIN-Anwendungstechnik, mit den Ergebnissen einer neuen wissenschaftlichen Studie auf das bestehende Sanierungs- und Flachdach-Know-how aufsatteln. Die Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen (MFPA), Geschäftsbereich IV Bauphysik, in Leipzig und die Technische Universität München (TU), Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion, kam nach langen zeitlichen Feldversuchen zur Durchfeuchtung bzw. Sperreigenschaften beim Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen als obere Tragschale bei Holzdachkonstruktion mit

Vollsparrendämmung zu einem weiteren positiven Ergebnis. Die Studie mit dem sperrigen Titel „Experimentelle und numerische Untersuchung des hygrothermischen Verhaltens von flach geneigten Dächern in Holzbauweise mit oberer dampfdichter Abdichtung unter Einsatz ökologischer Bauprodukte zum Erreichen schadensfreier, markt- und zukunftsgerechter Konstruktionen“ untersuchte die feuchtetechnische Unbedenklichkeit der Holzbauweise und kam zu einem ganz ähnlichen Schluss wie zuvor die Kollegen aus Holzkirchen. Von acht untersuchten Dachaufbauten verhielten sich nur vier Varianten hygrothermisch unbedenklich. Davon hatten drei die 1,5 mm dicke WOLFIN M Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahn in schwarz als Deckschicht.

Erste Wahl: WOLFIN

So heißt es in der Zusammenfassung der Studie wörtlich: „Bei unbelüfteten Flachdächern wie im vorliegenden Fall ist immer eine schwarze PVC-Bahn einer grauen PVC-Bahn vorzuziehen. Die erhöhte absorbierte kurzwellige solare Strahlung sorgt für hygri sche Entspannung im Dachaufbau mit erhöhtem Rücktro cknungsverhalten. Einen noch größeren Einfluss hat die Wahl des Materials der Dachabdichtung.“ Diffusionsoffene Abdichtungsmaterialien sind dampfdichteren Abdichtungsmaterialien (z.B. BITUMEN, ECB, PIB) in jedem Falle vorzuziehen.

Gerd Hecker erklärt, warum das so ist: „Die hochwertige Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahn WOLFIN erfüllt neben ihrer speziellen Rezeptur zwei entscheidende Voraussetzungen: die besondere Rezeptur mit der schwarzen Oberfläche, die unter Sonneneinstrahlung zu den Temperaturen führt, die im durchfeuchteten Dachaufbau für den nötigen Dampfdruck sorgen. Sowie ein sehr niedriger μ -Wert von ca. 13.000 μ (Dampfdiffusionswiderstand) der es ermöglicht, diesen erzeugten Dampfdruck entweichen zu lassen.“ So belegt auch die neue Studie: Die Produkte und das Expertenwissen von WOLFIN Bautechnik geben Planern, Handwerkern, Investoren und Bauherren in Sachen Abdichtung die Sicherheit einer wirtschaftlich und technisch vernünftigen und langlebigen Sanierungslösung am Dach.

Weitere Informationen über WOLFIN finden sich auch im Internet unter www.wolfin.de